

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

drückt, nichts als „gesäuertes Gras“. Jedenfalls erfordert ein „wissenschaftlich“ zubereiteter Salat Sachkenntnis, Übung und eine gewisse Kunstfertigkeit. An der Sauce und dem Salat vermögen man die vollendete Köchin zu erkennen. Im vorigen Jahrhundert wurde die Zubereitung des Salats als Kunst- und Industriezweig ausgeübt, und zwar durch Salatkünstler von Fach und Beruf. So ist von einem französischen Salatvirtuosen bekannt, dass er in London in eigener Equipage herumfuhr und gegen hohes Honorar zu den feinsten Gesellschaften den Salat bereitete; dies war so wichtig, dass man lieber eine angesagte Gästeler verschob, als darauf verzichtete, den Salat von den Künstlern in den ersten Hotels den Salat. Sie nahen an der Tafel teil, und wenn der Salat erschien, streifte sie die langen weissen Handschuhe von den Händen, wusch dieselben und bereitete mit viel Grazie und Geschmack den Salat vor den Augen der Gäste, indem sie denselben sehr appetitlich mit den Fingern mischte. Friedrich Wilhelm I. von Preussen, der stramme Soldatenkönig, war ebenfalls Salatkünstler, wenn auch nicht von Fach. Es wird von ihm berichtet, dass er es liebte, an der Offiziersstafel in Potsdam mit höchstgeizigen Händen eine Schüssel Salat anzumachen. Mit Vergnügen schauten ihm seine Offiziere dabei zu. Der hohe Herr ging gar appetitlich zu Werke; er wusch sich drei- bis viermal die Hände und trocknete sie ebenso oft an reinen Servietten ab. Einen in seiner Art einzig dastehenden „Salat“ möchte ich hier noch erwähnen, den einst im 16. Jahrhundert König Philipp von Spanien angeblich seiner prächtigen Gemahlin Elisabeth zum Geschenk machte. Es war dies nämlich eine Schüssel voll Edelsteine, auf welcher der Salat durch grünfunkelnden Smaragd dargestellt wurde, das Oel durch blitzenden gelben Tropas und der Essig durch rotglühenden Rubin, das Salz bildeten Diamanten und Perlen.“



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Rigi-Kulm. Das Hotel Schreiber auf Rigi-Kulm bleibt den ganzen Monat November offen.

Davos-Platz. Das Hotel Post* in Davos-Platz ist von Herrn Florian Büsch-Meisner käuflich übernommen worden.

London. Herr H. Menge ist als Generaldirektor der beiden Hotels „Savoy“ und „Claridge“ zurückgetreten.

Luzern. Hr. A. Ransauer tritt auf den 1. Januar künftigen Jahres von der Stelle als Chef des Offiziellen Verkehrsbureau Luzern zurück.

Neuchâtel. M. Louis Jehlé, Propriétaire de l'Hôtel du Soleil à Neuchâtel a repris l'Hôtel du Faucon comme succursale.

St. Gallen. Das Hotel Hecht ist aus dem Besitze des Herrn H. Büchler käuflich in denjenigen des Herrn H. Riand, Inhaber des Bahnhofrestaurants in Bellinzona übergegangen. Austritt Mitte Januar nächsten Jahres.

Nervi. Die ehemalige Pension Lindenberg wurde von Herrn Gustav Frank übernommen und wird von ihm unter dem Namen Pension Splendide weitergeführt werden.

Eine elektrische Bahn von London nach Dover soll gebaut werden. Die Strecke soll über Maidstone nach Dover gehen, und zwar bis an den Hafen heran. Von dieser Linie sollen sich später einige Nebenlinien nach den Hauptbadeorten wie Margate, Ramsgate und Folkestone abzwiegen.

Linksufrige Vierwaldstättersee-Bahn. Herr O. Camenzind-Kaiser aus Basel hat beim Bundesrat ein Konzessionsgesuch für eine Schmalspurbahn von Alpnach bis Altdorf eingereicht. Es sind sieben Zwischenstationen vorgesehen. Der Kostenanschlag lautet auf 8 1/2 Millionen Franken.

Berner Oberland. In allen Kurorten des Frutigen thales herrscht seit Schluss der Saison eine rege Bautätigkeit. In Kandersteg werden nicht weniger als fünf neue grössere Hotels und Pensionen eingereicht. Eine Neubewilligung ist ferner eingereicht für ein Hotel- und Pensionsgebäude im Waldgölde beim Riegelesee.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. Vom 12. bis 18. Okt. waren in Davos anwesend: Deutsche 472, Engländer 271, Schweizer 269, Franzosen 70, Holländer 60, Belgier 31, Russen 114, Oesterreicher 48, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 85, Dänen, Schweden, Norweger 1, Amerikaner 33, Angehörige anderer Nationalitäten 21. Total 1488.

Vesuv-Bahn. Die Arbeiten zur Herstellung einer Verbindungsbahn zwischen dem Tramwaynetz der Stadt Neapel und der Cook'schen Seilbahn auf den Vesuv sind begonnen worden. Diese Verbindungsbahn beginnt in Pogliano und führt auf eigenem Trasse am Observatorium vorbei zum unteren Endpunkt der Seilbahn.

Elektrische Schnellbahn Basel-Simplon. Der Gedanke an eine möglichst direkte und schnelle Verbindung zwischen Basel-Solothurn-Bern vermittelt der Wasserfall- und Lötchbergbahn gewinnt in den interessierten Kantonen immer mehr an Boden. Solche elektrische Schnellbahnen sind bereits im Betrieb zwischen Berlin-Hamburg und Brüssel-Paris, und es ist zu wünschen, dass sich die Schweiz mit dem bereits anhängigen Projekt weiterhin ernstlich befasst.

Italien. Dieser Tage hat eine Abordnung des Vereins der italienischen Gasthofbesitzer beim Generalsekretär im Ministerium des Aussen, Senator Malvano, vorgeschoben, um ihn zu ersuchen, für die jeweilige Widerlegung der ab und zu im Ausland veröffentlichten falschen Mitteilungen über schlechten Gesundheitszustand in Italien zu sorgen; auch sollte Malvano die Richtigstellung einiger im Bideker enthaltener unzutreffender Angaben über

die öffentliche Sicherheit in Rom veranlassen. Die Hoteliers wurden aufgefordert, ihr Anliegen in einem Memorandum darzulegen.

Seelisberg. Der Bundesrat beauftragt die Bundesversammlung, auf das Konzessionsgesuch des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft „Kurtatellament Sonnenberg“ für eine Drahtseilbahn vom Säntli nach Seelisberg nicht einzutreten. Wenn auch von der Konzessionsbewerberin geltend gemacht wurde, dass die Entferrnung der projektirten Seilbahn von Rütli gross genug sei, um eine Störung der Ruhe des letzteren auszuschliessen, so ist der Bundesrat im Gegenteil überzeugt, dass der Betrieb einer Drahtseilbahn vom Säntli aus nicht vereinbar wäre mit der Weihe, welche bisher auf jenen klassischen Gegenstand ruhte. Ausschlaggebend ist sodann, dass die Kantonsregierung sich gegen die Erteilung der Konzession ausgesprochen hat und dass keine Gründe vorhanden sind, welche die Bundesversammlung veranlassen könnten, dem Konzessionsgesuche entgegen zu entsprechen. Denn es handelt sich um ein Unternehmen privater Natur, welches, weit entfernt, öffentlichen Interessen zu dienen, solche in empfindlicher Weise schädigen würde. („Bund“)

Tessin. Die Gotthardbahn teilt sich bekanntlich von Bellinzona aus in die drei Linien nach Lugano, Luino und Locarno. Während die ersten zwei Linien mit Mailand und Genua direkte Verbindung haben, führt die dritte Linie in Locarno auf. Seit geraumer Zeit ist man nun in Locarno wie auch in den benachbarten italienischen Gemeinden Intra und Pallanza bestrebt, die rechteufrige Eisenbahn des Lago Maggiore auszubauen und so die Simplonbahn mit der Gotthardbahn in direkte Verbindung zu bringen. Die kürzeste Verbindungslinie zwischen Locarno und der Simplonbahn wäre die 55 Kilometer lange Linie durch das Centovalli und Val Vigoroso nach Domodossola. Diese Bergbahn, welche nur sehr schwach bevölkerte Gegenden ohne jede Industrie durchfahren würde, ist aber zu 34 Millionen Franken veranschlagt, während die Seelinie Locarno-Pallanza-Gravellona 63 und diejenige Gravello-Domodossola 30 Kilometer ausbauen und so die Simplonbahn mit Locarno aber nur die Hälfte der Bergbahn, d. h. nur 17 Millionen Franken kosten würde. Man scheint nun der Seelinie allgemein den Vorzug zu geben, und gewiss mit Recht, indem das Baukapital nur die Hälfte der Bergbahn betragen und Locarno in direkte Verbindung mit dem Piemont und mit der Linie Ventimiglia bringen würde, was bei der Bergbahn ausgeschlossen wäre. („Luz. Tagbl.“)

Gerichtsferien. In Deutschland macht sich schon seit längerer Zeit eine Bewegung geltend, welche die Aufhebung der auch auf unsere Saison-Geschäfte nicht einflusslosen Gerichtsferien bezweckt. Zur Begründung wird ausgeführt, dass die Einwirkung der Gerichtsferien als durchaus veraltet zu er-

achten sei, deren Entstehung sich nur daraus erklären lasse, dass man zu der Zeit, als in Preussen vorwiegend überall Ackerbau betrieben wurde, die Inanspruchnahme der Bevölkerung durch die Erntearbeiten habe Rechnung tragen wollen. Derartige Rücksichten seien mit dem vollständig veränderten Verkehrsbild der Gegenwart nicht mehr in Einklang zu bringen. Vielmehr würde es allseitig als höchst lästig empfunden, dass die Ferien die Erledigung der schwebenden Prozessangelegenheiten verzögerten, derart, dass die Verzögerung sich keineswegs auf die Ferienzeit beschränke, sondern in der Regel noch weit darüber hinaus der Richter wie Rechtsanwältin erkennen die Richtigkeit der That-sachen übrigens unumwunden an. Eine Beurlaubung der richterlichen Beamten je nach Bedarf sei sicherlich nicht zu beanstanden. Es sei aber jedenfalls kein Grund dafür vorhanden, dass dieser Zweck bei den Gerichten auf andere Weise als bei andern Behörden befriedigt werde. Verschiedene Handelskammern gelangen nun mit einer Eingabe an die Regierung, welche Aufhebung der Ferien verlangt.

Ueber Schlaflosigkeit und Bettlage bringt die Zeitschrift „Die Krankenpflege“ (Verlag Reimer, Berlin) beherzigenswerte Bemerkungen. Während wir es für selbstverständlich ansehen, unsere Kleidung entsprechend dem Wechsel der Jahreszeiten zu variieren, gilt dies nicht in gleichem Masse für das Bett, das doch nach Pottenkoffers treffendem Ausdruck „unsere Kleidung bei Nacht“ ist. Viele Menschen wechseln die „Bettdecke“, besterhe sie nun aus Federbett, Steppdecke oder sonst einer Decke, überhaupt nicht mit der Jahreszeit, die meisten thun es nur in ungenügendem Grade. Am meisten wird gefühl in der Richtung, dass die Bettdecke zu warm ist, und viele Schlafstörungen in der Sommerwärme haben allein darin ihren Grund. Entgegen der schlafende Körper instinktiv der zu warmen Bedeckung gleich, so ist nicht selten die Erklärung die Folge. Ganz fehlerhaft ist es, zur unmittelbaren Decke Federbetten oder Federgeesteppe Decken zu wählen, diese sollten immer als variable, accessorische Decke dienen, und eine wollene oder Steppdecke zur direkten Bedeckung, zumal diese auch viel besseren Schutz gegen zufällige Entblössung bei Bewegung im Schlaf gewährt. Sehr häufig sind die Decken zu kurz; sie müssen so lang sein, dass sie an den Füßen umgeschlagen werden können, und dennoch über die Schuften hinaufreichen. Zweck des Lagers ist, dem Körper unter Mäkelentstehung eine Rutelage zu gewähren. Freilich sehen wir auch im tiefen Schlaf nicht selten eine mehr oder weniger aktive Stellung; viele gesunde Menschen können vorzüglich im Sitzen schlafen, auch manche Kranke schlafen jahrelang niemals anders; Gewohnheit und bestimmte körperliche Bedingungen (Schmerz, Atemnot u. s. w.) sind dafür bestimmend. Die hohen „Kopfkissen“ sind vom Uebel. Das Beste ist eine horizontale Lage des Körpers, an nicht zu weicher Matratze, mit Auslegung der Hüftung im Nacken durch ein schmales, weiches Kissen (25 bis 30 Centimeter lang) oder eine Rolle. Letzteres ist die Form der in England, Frankreich und Italien üblichen Betten. Die Rolle ermöglicht zugleich in zweckmässiger Weise die Unterbrechung des Körpers mit bequemer Unterstützung des Kopfes und ohne die Schulter zu drücken.

Theater.

Repertoire vom 3. bis 10. November.

Stadt-Theater in Zürich. Sonntag: *Carmen*. Montag: *Der Troubadour*. Mittwoch: *Mignon*. Donnerstag: *Farinelli*. Freitag: *Tannhäuser*. Samstag: *Maria Stuart*. Sonntag: *Die Jüdin*.

Hiezu als Beilage: *Offertenblatt der „Hôtel-Revue“*.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amaler.

Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns abgestiegenen Fremden vom 1. Mai bis 15. Oktober 1901.

	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	Total 1901	Total 1900
Deutschland	5,166	5,980	10,127	13,878	7,247	1,425	43,823	41,650
Oesterreich-Ungarn	272	425	979	1,436	899	121	4,132	6,875
Grossbritannien	3,626	3,391	3,739	4,008	3,791	592	20,547	18,274
Freigelegte Staaten und Canada	966	1,074	3,842	4,278	1,431	242	12,486	17,803
Frankreich	830	1,238	2,937	5,526	2,920	332	13,783	10,901
Italien	280	425	823	1,428	1,158	254	4,368	6,082
Belgien und Holland	780	731	1,197	1,841	885	166	5,001	4,789
Dänemark, Schweden, Norwegen	309	168	175	162	127	42	963	1,039
Spanien und Portugal	87	62	109	113	153	15	488	1,163
Russland (mit Ostseeprovinzen)	899	583	946	1,336	751	132	4,177	6,365
Balkanstaaten	22	57	73	89	84	15	340	806
Schweiz *	3,902	3,283	10,811	4,205	4,217	1,688	28,106	21,551
Asien (Indien) und Afrika	119	146	155	181	163	14	781	975
Australien	64	32	31	33	51	10	221	418
Verschiedene Länder	29	63	70	178	91	10	441	785
Total Personen.	17,001	18,860	36,018	39,292	23,998	5,058	140,227	139,475

* Vereine, Gesellschaften, Schulen, Geschäftsreisende etc. sind in diesen Zahlen nicht begriffen.

*) Eigenen Schutzensfest vom 29. Juni bis 1. Juli.

Total: 1901 = 140,227, 1900 = 139,475, 1899 = 122,450, 1898 = 102,168 Personen.

„Henneberg - Seide“

— bricht nicht! — geht nicht wie Watte auseinander!! —

■ Nur acht, wenn direkt von mir bezogen! ■

schwarz, weiss und farbig von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter — zu Roben und Blousen! — Franks ins Haus! — Muster umgehend.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

AVIS.

Les enchères de l'actif mobilier dépendant de la masse en faillite Jules Glükher-Gabriel, tenancier de l'Hôtel du Faucon, à Neuchâtel, annoncées pour le 4 Novembre 1901 et jours suivants, n'auront pas lieu.

Office des faillites de Neuchâtel.

Lugano. — Zu verkaufen
eine schöne **VILLA** mit Garten in prachtvoller Lage auf der Anhöhe, ganz nahe der Stadt. Bestens geeignet zum Betrieb eines Hotel-Pension. Preis Fr. 90,000. Für nähere Auskunft wende man sich sub Chiffre X 3350 O an Haassenstein & Vogler, Lugano.

Herrschaftliche Besitzung.
30 Zimmer, gewölbte Keller, Remise, Stallungen, alles solid gebaut, mit eigener Quelle und grossen Gärten in herrlicher Lage des Appenzellerlandes, ist billig zu verkaufen. Das Objekt eignet sich trefflich als Hotel und Fremdenpension, Sanatorium oder Privatsitz.
Auskunft sub Chiffre Z. V. 6846 durch Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition in Zürich.

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.

HABANA-HAUS MAX OETTINGER
Basel, St. Ludwig 7/c, Zürich, Bern
FEINSTES SPEZIALGESCHÄFT FÜR HOTELS
CIGAREN & CIGARETTEN

Zu verkaufen oder zu vermieten
in Leubringen ob Biel das
Hôtel-Pension Beau-Site
Neubau mit modernsten Einrichtungen. Beste Lage. Gutes Geschäft für tüchtige Wirtsleute.
Anmeldungen bei dem Besitzer E. A. Meyer in Leubringen.

Herdfabrik und Eisengieserei
H. Koloseus, Aschaffenburg
Kgl. bayer. Hoflieferant

Spezialität: Hotel- und Restaurationsherde

mit oder ohne Wasserheizung sowie alle sonstigen Koch-, Back-, Brat-, Wärm- und Spülapparate für Hotels, Restaurants, Cafés etc.

Herde und Kessel für Festlichkeiten zu verstellen.

Londoner Phoenix
Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden.
Gegründet 1782.
Bezahlte Entschädigungen: Ueber 600 Millionen Franken.
Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. CHOMAGE-VERSICHERUNG (Betriebsunterbrechung infolge Feuerschadens). Es empfiehlt sich dieselbe ganz besonders für die Herrn Hotelbesitzer. Eine grosse Anzahl Hotels jeden Ranges bereits gegen Chomage versichert.
Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungsverträgen beliebe man sich an die General-Agenten in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn Alfr. d. Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg zu wenden.

Ventilations-Anlagen
erstellt für sämtliche Zwecke
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)
Spezialität für Trockenanlagen.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
EXPOSITION UNIVERSELLE INTERNATIONALE ET NATIONALE
MEMBRE DU JURY D'HONNEUR DE LA BIENNE INTERNATIONALE
GRAND PRIX PARIS 1900
Marque des hôtels de premier ordre.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue de la Harpe.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City E.C.

Moderne Tapeten
deutsche, französische und englische Fabrikate.

Salubra-Tapeten (Alleinverkauf)
Schweizer Fabrikat, enorm solid, waschbar, desinfizierbar.

Ingrain-Tapeten
satte, warme Farben-Effekte, schöne, stoffliche Wirkung.

Sanderson's Tapeten (Generalagentur)
erstklassiges, englisches Fabrikat, wunderschöne Frieze.

Linerusta-Tapeten
Patent-Relief, System Walton; schönster Ersatz für Holztäfel, billiger.

Engl. Plafond-Tapeten (Alleinvertrieb erster Firmen)
plastische Wirkung, leichtes Material, höchste Solidität.

Musterkarten und Kataloge auf Wunsch umgehend franko.

Voranschläge prompt.
Civile Preise. Sorgfältige Ausführung.

Ausführung grösserer und subtiler Arbeiten durch geschultes, zuverlässiges Personal.

J. Bleuler, Tapetenlager, ZÜRICH
38 Bahnhofstrasse 38.

Zu verkaufen
auf erstem Fremdenplatz im Berner Oberland, ein sehr komfortabel eingerichtetes an günstigster Lage, mit bester Clientèle. Grössere Anzahlung erforderlich. Association oder Pacht nicht ausgeschlossen. — Antritt event. sofort.

Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre H 390 R.

Zu verkaufen.
Aus Alters- und Gesundheitsrücksichten in Graubünden in einem bekannten und gut besuchten Kurorte an einer Hauptverkehrsroute ein altrenommiertes

HOTEL

mit gangbarem Restaurant und Laden (Jahresgeschäft).
Schöne Rendite nachweisbar.

Nähere Auskunft erteilt der Beauftragte
Hans Steininger,
Liegenschafts- und Rechtsagentur,
RORSCHACH.

H2134G 458

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
EXTRA DRY
GOUT FRANÇAIS
Agent général pour la Suisse, Italie, etc.: A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Roch-Holzhalb, Zürich.
Fortwährend Lager echter
Champagner-Weine
Bade-Etablissement od. Kurhotel
I. Ranges
zu pachten event. zu kaufen gesucht
und zwar für 1903. Namhafte Anzahlung kann geleistet werden. Grösste Diskretion zugesichert, anderseits jedoch auch beansprucht. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 479 R.

Dirigierender Arzt
einer Kur- und Wasserheilanstalt sucht wegen Verkauf des Etablissements ähnliche Stellung.
478 Zai10761
Betreffender ist ein jüngerer Arzt, mehrerer Sprachen kundig, mit guter Ausbildung, speziell auch in der gesamten Hydrotherapie. Prima Referenzen in Bezug auf Studien, Ausbildung etc. zur Verfügung. Später eventuell finanzielle Beteiligung. Nur erstklassige reflektierende Etablissements wollen schriftl. Offerten unter Chiffre Z. P. 7440 an Rudolf Mosse, Zürich richten.

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg
NACH LONDON
geht über Strassburg-Brüssel-
Ostende-Dover
Einzigste Route
welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 17 Std. nach London.
Fahrpreise Basel-London:
Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 119.40 II. Kl. Fr. 88.65
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198. — II. Kl. Fr. 146.65
Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer, Kirchhofenstrasse 12, Basel.

FINE CHAMPAGNE
Demandez dans tous les bons hôtels.
Demandez dans tous les bons hôtels.
Jules Robin & Co
Cognac.

Hôtel à louer.
A louer à Fribourg, au centre des affaires et dans la principale rue, un hôtel bien achalandé avec café-brasserie. Adresser offres sous chiffre H 489 R à l'administration du journal.

Tüchtige, kautionsfähige Geschäftsleute, die schon mehrere Jahre einem grösseren Bad-Hotel und Restaurant vorgestanden, suchen per 1. Januar 1902 ein ähnliches Geschäft zu mieten. Kauf nicht ausgeschlossen. Bahnhof-Hotel oder grösseres Restaurant wird bevorzugt. Offerten sub Z. U. 7530 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich 483 Zai10834

On cherche un gérant
pour hôtel restaurant, 40 chambres. Station balnéaire, Savoie (France). S'adresser à: E. Poncet, gérant d'immeubles à Genève. 457

Kurarzt.
Jüngerer, gut ausgebildeter Arzt, mehrere Sprachen sprechend, sucht für kommende Winteraison (resp. das ganze Jahr oder kommende Sommer- und Winter-Season) Stellung als Kurarzt, resp. leitender Arzt einer Anstalt oder Sanatorium. Beste Referenzen zur Verfügung. Event. spätere finanzielle Beteiligung nicht ausgeschlossen. Schriftliche Offerten unter Chiffre Z. N. 7438 an Rudolf Mosse, Zürich. 477 Zai10760

Billard-Tuch!
Preisgekrönt! Eig. Fabrikat. Vers. in ganzen Stücken, meterw., auch einz. Bänder. Preis Fr. 37/2—50, Breite 120—300 cm. Muster gratis u. franko. W. Reinecke, Tuchfabrik, Finsterwalde, gegr. 1829. 423 H5100Q

Lugano-Massagno
Zu vermieten auf April 1902 ein Wohnhaus
in prächtiger Lage, an der Kantonsstrasse Lugano-Bellinzona gelegen, 7 Minuten vom Bahnhof Lugano entfernt, mit ca. 20 Lokalen, Keller, Estrich etc., selbst Garten und ansehnlichem Pfanzand. 431 H.3261.0.
Sehr geeignet für Hotel-Pension.
Für Näheres wende man sich an Giuseppe Talleri, Massagno.

MAISON FONDÉE EN 1811
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE
DOUX * TRÈS SEC *
MI-SEC * BRUT *
SEC * ROSÉ *

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Hôtel Métropole & Monopole
BASEL
Elektrisches Licht | mit neu eröffnetem Anbau. | Vestibule
Personenaufzug | 95 Betten. * Badzimmer. | Billardsaal
Dampfheizung | Restaurant

Statt besonderer Anzeige mache ich hiemit meinen werten Herren Kollegen und einem weitem verehrl. Publikum die ergebene Mitteilung, dass ich das von Frau Wwe. Lorenz sel. käuflich erworbene „HOTEL MÉTROPOLE & MONOPOLE“ seit 1. Oktober übernommen habe. Dasselbe ist vollständig umgebaut, bedeutend vergrössert und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. Es wird mein stetes Bestreben sein, mit allen Kräften dafür zu sorgen, dass auch der Betrieb des Geschäftes allen Ansprüchen, die an ein gutgeführtes Hotel gestellt werden, genügen wird und bitte ich daher meine werten Herren Kollegen um gütige Weiterempfehlung.

Hochachtungsvoll
L. Bazzell,
bisher Eden Hotel, Luzern.

Berndorfer Metallwaarenfabrik
ARTHUR KRUPP
Niederlage in Luzern bei JOST WIRZ, Pilatushof.

Vollkommener Ersatz für echtes Silber.
Das Berndorfer Alpaca-Silber besteht aus silberweissem Nickelmetall, genannt Alpaca und aus garantiert reinem Silber. Die Silber-Auflage beträgt 90 gr. per Dutz. Esslöfel und Gabeln. Gravierungen von Monogrammen etc. können jederzeit angebracht werden, denn das Metall ist durch und durch silberweiss.

Die Berndorfer Alpaca-Silber-Service sind dem praktischen Bedürfnisse angepasst und für den strengen Gebrauch berechnet; sie genossen als sogenanntes Hotel-Silber einen Weltruf und sind für grosse Hotelbetriebe, Restaurants etc. unentbehrlich. Jede gewünschte Auskunft, sowie illustrierte Preisblätter versendet kostenlos:

Jost Wirz, Luzern
Pilatushof.

Aus einem Stück hergestellte Rein-Nickel-Kochgeschirre.

Hotel
Am ersten und besten Platz Münchens!

Hotel
nur gut gehend, Zimmereinnahme allein 35,000 M. jährlich, 100 hochfein eingerichtete Fremdenzimmer mit 160 Betten, silbernes Küchen- und Tafelgeschirr, grosses Bier-, Wein- und Speisemensa, sehr geräumig, fest liegenden Kapitalien, nur Todesfall halber sofort verkäuflich. Preis 950,000 M., Anzahlung 100,000 M. 482 H.611968
Näh. kostenl. Auskunft auch über Anzahlungsregelung durch
Franz Popp, Würzburg.
29 1/2 Augustinerstrasse 29 1/2.
— Telefonruf 1040. —

Fachkundiges Ehepaar
sucht gutgehendes
Hotel-Pension
oder
Café-Restaurant
zu mieten.
Offerten unter Chiffre A 5185 Y befördern Haasenstein & Vogler, Bern. 495

Fachschule für Hotel-Kellner
und 2-monatliche Spezialkurse für Hotelbuchhalter, Sekretäre und Geschäftsführer.
Prospekt von F. de Lacroix in Frankfurt a. M. (H. 6.9357) 312

CLIGÉS
von Hotel-Ansichten
liefert in bester Ausführung billigt
Schweizer.
Verlags-Druckerei
Basel.

Hotel oder Pension
von zirka 40—50 Betten zu pachten gesucht von tüchtiger Geschäftsfrau.
Offerten befördert die Exped. unter Chiffre H 492 R.

Tüchtige, kautionsfähige Geschäftsleute, die schon mehrere Jahre ein grosses Restaurant geleitet haben, suchen per 1. März 1902 in einer industriellen Ortschaft, wenn möglich in der Nähe Biels, ein besseres
Café-Restaurant od. Hotel II. Ranges
mietweise zu übernehmen. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten befördert die Expedition unter Chiffre H 471 R.

Maggi's
zum Würzen
der Suppen, Bouillons und Saucen
leistet der Hotelküche die vorzüglichsten Dienste.
Für Gross-Konsumenten ist der Bezug in Flaschen No. 5 am vorteilhaftesten.
„Maggi's“ eignet sich infolge seiner aromatischen Geschmackswirkungen namentlich auch zur Verfeinerung der Fleischsuppen. Es ist nicht zu verwechseln mit Fleischextrakt, mit welchem sich eine solche Verfeinerung nicht erzielen lässt.

Weinhandlung * Franz Müller & Cie. * Schaffhausen

Spezialität in garantiert reingehaltenen Schaffhauser Weinen.

*** Billig und prompte Bedienung. ***

Porzellanfabrik Weiden, Gebr. Bauscher G. m. b. H.

Zweig-Niederlassung:
Bauscher Brothers,
New-York, 53 Park Place

Porzellan für Hotels, Restaurants, Cafés.

Gediegenes, feuerfestes Fabrikat,
haltbarste Glasur, kunstvolle Dekoration.

Fachausstellung Berlin 1899: Goldene Medaille. — Frankfurt a. M. 1900: Grosse goldene Medaille. — Brüssel 1901: Goldene Medaille. — Grosse goldene Medaille des Internationalen Hotelbesitzer-Vereins.

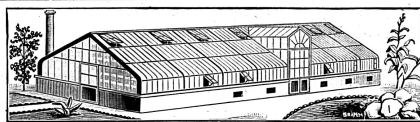
Vertretung mit Fabriklager: Gustav Dürr, Luzern, Pilatusstr. 28.

Seit 10 Jahren Lieferant
des Norddeutschen Lloyd
für dessen 115 Dampfer.

Vohland & Bär

BASEL

— Gegründet 1859 —



Vohland & Bär

BASEL

— Prima Referenzen —

Spezialfabrik für Gewächshäuser

In den letzten Jahren ausgeführte Anlagen:

Schlossgut Pfeffingen (Jura)
Villa des Herrn P. Hüsey, Säckingen (Deutschland)
Tit. Bot. Garten, Basel
Villa des Herrn L. Icklé, Rorschach
Tit. Gutsverwaltung Tänikon (Thurgau)
Villa des Herrn Passavant-Fichter, Basel

Tit. Irrenanstalt Basel
Schloss Castell, Untersee
Asyl Bellevue, Kreuzlingen
Schloss Eugensberg (Thurgau)
Handelsgärtnerei des Herrn A. Dinner, Kreuzlingen
etc. etc.

Neue verbesserte Konstruktion für Frühbettfenster.

Pläne und Kostenvoranschläge gratis.

— Ehrendiplom und goldene Medaille an der Basler Gewerbe-Ausstellung 1901. —



Mech. Leinenweberei mit elektr. Betrieb
Handweberei

MÜLLER & Co.

Langenthal (Bern).

Wir sind die einzige Langenthaler Leinenfirma mit eigener
mehan. Weberei und erbitten genaue Adressierung um Ver-
wechslungen mit ähnl. lautendem hies. Geschäft zu vermeiden.

Nur garant. beste, haltbarste Qualitäten in

Hotel-Leinen

mit und ohne eingewob. Namen

Passier-Etamines

für Kaffee, Saucen, Bouillon etc.

Brautaussteuern

Tischzeug, Servietten, Kissenanzüge,
Leintücher, Küchen- und Officetücher,
Waschservietten, Schürzen etc.

in Wolzwirn, Leinen und Baumwolle.
Sämtl. beste zweckmässige Qualitäten.
Durch Spezial-Einrichtungen 25-35%
billiger als Konkurrenz.

Meterweise und fertig verfertigt.
Vier grosse Alben, feinsten Hand-
sticker jeder Art.

— Zu verkaufen. —

Gutgehende, bekannte, kleinere PENSION

von ca. 24 Betten und sämtlichem Inventar. Prachtige Lage auf
Anhöhe in einem grossen, industriellen Bezirkshauptort des Kan-
tons Zürich. Gutgehende Wirtschaft. Grosser Saal für
ca. 300 Personen. Stallung. Circa 4-5 Jucharten Wiesen und
Reben. Preis sehr billig. Offerten befördert die Expedition
d. Blattes unter Chiffre H 470 R.

Hotel-Direktor.

Junger, tüchtiger Mann, Schweizer, der das Hotelfach
in allen Teilen praktisch studiert, sucht, da die von ihm
bis jetzt geführten Hotels verpachtet werden, Stelle als
Direktor in Haus I. Rang.
Offerten unter H 474 R an die Expedition d. Blattes.

Kauf- event. Pachtsteigerung.

Die Landschaftskommission Oberhasli, Namens der
Burggemeinde Meiringen, Schattenhalb, Innerkirchen
und Guttannen, und die Geschwister, Herren Franz und
Fritz und Fräulein Rosa Kohler in Meiringen und Reuti,
bringen Samstags den 16. November 1901 des Nachmit-
tags von 1-5 Uhr im Gasthof zum Adler in Meiringen
an eine freiwillige und öffentliche Kaufs- event. Pachtsteigerung
ihre beiden

Wirtschafts-Etablissements Grimselshospiz u. Handegg

mit den zugehörigen Dependenz, sowie Waldung, Weiden und
Alpen von ca. 69 Kühen und 800 Schafen Sommerung. Die da-
herigen Steigerungsgedinge liegen vom 26. Oktober hinweg auf
dem Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht auf. Für Be-
sichtigung der Etablissements wende man sich an den Mit-
eigentümer Herrn Franz Kohler, Wirt in Meiringen, und für
Auskunft über Gedinge an den Unterzeichneten.

Meiringen, den 23. Oktober 1901. 481 H 6109 Y

Antlich bewilligt. Der Beauftragte: Outh, Notar.

HOTEL

zu verkaufen.

Wegen Zurückziehung vom Geschäft ein gut besuchtes,
renommiertes und ganz modern eingerichtetes Hotel in der be-
deutendsten Kurstation der italienischen Schweiz zu verkaufen.
Herbst-, Winter- und Frühlingstation.

Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre H 266 R.

Basel, im November 1901.

P. P

Die „SCHWEIZER HOTEL-REVUE“
eignet sich am vorzüglichsten
für Inserate betreffend:

Beleuchtungs- und Heizungs-
Wasch- und Closeset-Anlagen
Personen- und Gepäckaufzüge

Ameublements, sowie Tapeten
Teppiche, Vorhänge, Lingerie
Küchen- und Kellerutensilien

Speisenzubereitungsmaschinen
Silber-, Porzellan-, Glaswaren
Lebensmittel, sowie Getränke

Kauf, Verkauf und Pacht von
Hotels, Pensionen, Kurhäuser
Stellengesuche und -Offerten

Achtungsvoll

Die Expedition.

LUGANO.

In schönster und vorteilhaftester Lage ist zu über-
geben: eine bestrenommierte



mit gemachter Clientèle. Ernstgemeinte Offerten beför-
dert die Expedition d. Blattes unter Chiffre H 472 R.

Direktor — Chef de réception

29 Jahre alt, verheiratet, sprachkundiger Fachmann, in sämt-
lichen Hotelbranchen erfahren, sucht passendes Engagement.
Jahresstelle bevorzugt. Prima Referenzen.
Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre
H 480 R.

Plus de maladies contagieuses

par l'emploi de

l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un par-
fum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades,
Water-Closets, etc.

En usages dans tous les bons hôtels, établissements
publics et maisons bourgeoises.

Nombreuses références.

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul^d Helvétique, Genève.

Bauplätze-Versteigerung.

Montag den 18. November, von 2 Uhr an, bringt
der Unterzeichnete im Restaurant des Hotel Wettstein in St.
Moritz folgende, sehr gut gelegene

Bauplätze

auf öffentliche Versteigerung:

- 2 Bauparzellen v. Cataster Nr. 1056, ca. 700-800 m² in
„Stredas“ (St. Moritz-Dorf).
- 1 event. 2 Parzellen, Cataster Nr. 973, 2221 m² in St.
Moritz-Bad (Ova cotschua).
- 1 Bauparzelle v. Cataster Nr. 839, 1191 m² in St. Moritz-
Bad (Chalavus).
- 1 Bauparzelle v. Cataster Nr. 684, 750 m² in St. Moritz-
Bad (Surpunt).

Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst

J. Cantieni, Agenturbureau in St. Moritz.

Bürk's „Original“ Wächter-Kontroll-Uhren.

Ueber 40,000 Stück im Gebrauch.

26 verschiedene Typen.

Für jeden einzelnen Fall wähle man das Beste!

Prospekte gratis und franko.

Hans W. Egli, Werkstätte für Feinmechanik, Zürich II, Gotthard-
strasse 39

Spezialität in Bügelmaschinen

mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und
automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb.
Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.
Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.
Prospekt und Preisliste gratis und franko.



Chef de réception- oder Kassierer-Stelle

sucht junger Mann, Deutschschweizer, der drei Hauptsprachen
mächtig. Beste Referenzen und Zeugnisse aus Häusern ersten
Ranges. Offerten unter Chiffre H 417 R an die Expedition d. Bl.

HOTEL

Zwecks Acquisition eines schönen Immeubles mit
guter, treuer Clientèle an bedeutendstem Platze Italiens
sucht Interessent einen bemittelten, tüchtigen Fachmann
als Associé oder auch einen stillen Teilhaber.
Offerten unter H 473 R befördert die Expedition.

Buchhaltung, Anleitung und
Geschäftsbücher, Inventur, Cassa-
Journal, Hauptbuch für Hotel Fr. 25,
für Wirt Fr. 30 pr. Nachn. 486 05825
Besch-Spallinger, Böcher-Experte, Zürich (Metropol).

MAISON FONDEE EN 1829.

SWISS CHAMPAGNE

EXPOSITION NATIONALE
GENEVE 1896
MEDAILLE D'OR



LOUIS MAULLER & C^{IE}
MOTIERS-TRAVERS
(Suisse). 1107

Echte Malaga, Madeira und Marsala

garantiert 3 Jahre alt, in Original-
Flaschen von 22 kg. v. rüsigelt, franko
Station, zu Fr. 17.50 per Stück
gegen Nachnahme empfiehlt H 13618 L.
J. Fanton, Wein-Import in Lausanne.

Knotenpunkt-Bahnhof-Hotel

in St. Gallen (Obersteiermark), samt
Wein- und Getreidehandlung,
Bäckerei etc. und grösserer Oeko-
nomie wegen Gerichtsfall für 80,000
Gulden verkäuflich. Anzahlung nach
Übereinkommen. Rest bleibt zu 4 1/2
und 5 % liegen. Auskunft durch

Franz Wüschinger, 461

St. Gallen (Obersteiermark).

